

Erfahrungsbericht: Professionelle Fahrzeugdesinfektion zur Vorsorge und während eines Tierseuchen-Einsatzes



Christian Stoll,
GF Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft mbH
GF Wildtierseuchen Vorsorge Gesellschaft mbH

Um im Fall eines Tierseuchenausbruchs die betroffenen Tierhalter in Nordrhein-Westfalen schnell und effektiv bei der Erledigung ihrer Aufgaben - der Umsetzung der behördlich angeordneten Maßnahmen- zu unterstützen, wurde die Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft mbH Ende 2014 gegründet.

Die Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft mbH bündelt tierseuchenspezifische Dienstleistungen in einer Gesellschaft. Qualifiziertes Fachpersonal, welches speziell für den Seuchenfall trainiert wird, stellt die sachgerechte und korrekte Durchführung der von Behörden angeordneten Maßnahmen sicher.

Seit 2015 hat die Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft als ausführende Dienstleister in einer Vielzahl von Einsätzen ihre Leistungsbereitschaft und -Fähigkeit unter Beweis gestellt. In diesen Einsätzen haben die Veterinärbehörden auf die jeweilige Tierseuche und Situation angepasste Maßnahmen angeordnet, um unter anderem die Ausbreitung der Tierseuche zu verhindern.

Eine solche Maßnahme ist die Einrichtung einer Fahrzeugschleuse! Hier sind die Ausbringungstechnik und das eingesetzte Desinfektionsmittel besonders wichtig. Die uns bei der Gründung der Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft bekannten Marktlösungen im Bereich Technik, haben jedoch unsere Anforderungen nicht zur vollsten Zufriedenheit erfüllt:

- Die Anlage muss schnell vor Ort in Betrieb genommen werden können, **ohne größeren Personal- oder weiteren Technikaufwand**.
- Die Ausbringungsmenge des Desinfektionsmittels* muss wie vorgeschrieben 400 ml/m² betragen, die Pumpentechnik muss diese Leistung aber auch sofort in voller Stärke bei Dauerbelastung über einen längeren Zeitraum sicher erbringen. Dafür muss somit ein sofortiger konstanter und ausreichender Druck nach Auslösung auf allen Düsen vorhanden sein.
- Die Besprühung des Fahrzeuges muss von allen Seiten erfolgen, also Front- und Rückseite, Seiten, Dach und insbesondere Unterboden, Radkasten, Reifen usw.
- Die ausreichende Besprühung muss auch bei starkem Wind gewährleistet sein.
- **Das Desinfektionstor muss sich für alle LKW- und PKW-Variationen inklusive Anhänger eignen.**
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt muss der Desinfektionslösung je nach Kältegrad ein handelsübliches Frostschutzmittel beigemischt werden können.
- Das Desinfektionsmittel* muss sicher dosiert werden können, auch im Einsatzfall-Stress und mit der vollen Schutzkleidung.
- Alle gängigen Desinfektionsmittel* müssen auszubringen sein.

Im Verlauf der Geschäftstätigkeit der Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft mbH wurde in dem Desinfektionstor der Fa. Meier-Brakenberg eine Lösung gefunden, welche die Anforderungen professionell und sicher im Einsatzfall erfüllt, und sich aufgrund des geringen Personalbedarfs auch in anderen Einsatzphasen wirtschaftlich betreiben lässt.

Das mobile Desinfektionstor von der Fa. Meier-Brakenberg ist für uns eine direkt einsetzbare Lösung für den kurzfristigen mobilen, aber auch längeren stationären Einsatz **in Kombination mit einer geeigneten Durchfahr- und Auffangwanne, und bietet uns u.a. folgende Vorteile:**

- Das Tor bietet eine effiziente Ausbringung der vorgeschriebenen Desinfektionsmenge auf unterschiedliche Fahrzeuggrößen.
- Durch den Einsatz von Sturmdüsen aus dem Marinebereich wird auch im Freien und bei starkem Wind, eine ausreichende Ausbringung des Desinfektionsmittels* sichergestellt.
- Das Desinfektionstor verfügt über einen verstärkten Düsenstrahl im Unterboden- und Felgenbereich, sowie über eine programmierbare vollautomatische Durchfahrregelung mit Hocheffizienzlichtsensorik mit kontrolliertem Sender- und Empfängermodus.
- Das mobile Meier-Brakenberg Desinfektionstor wurde zum Schnellaufbau mit zwei Personen entwickelt und verfügt über eine Aufklappfunktion in leichter Aluminiumbauweise. Grundsätzlich werden die DVG gelisteten Desinfektionsmittel abhängig von der Tierseuche von der zuständigen Behörde vorgegeben, und die Einsatzkonzentration gem. DVG-Liste verwendet.

Gerade in den Einsätzen während der Vogelgrippe 2016/17 in NRW hat die Tierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft mbH hier sehr gute Erfahrungen mit dem DVG-gelistetem Produkt Virkon™ S* gemacht:

- Es gibt keine Wassergefährdungseinstufung durch das Produkt bis zu einer Einsatzkonzentration von 1 %.
- Da das Produkt kein Gefahrgut ist, kann es auch von unserem Vorabteam leichter im PKW transportiert werden.

Die Tierseuchen-Vorsorge Gesellschaft mbH ist mit dieser Kombination aus Desinfektionstor von Meier-Brakenberg und dem Desinfektionsmittel Virkon™ S* sehr zufrieden. Diese Kombination wird nun auch in der Wildtierseuchen-Vorsorge Gesellschaft mbH, einer Schwesterngesellschaft für die Bekämpfung von Tierseuchen in Wildtierbeständen, bevorzugt eingesetzt.

* Produkte müssen gemäß Biozidverordnung registriert sein. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Leicht mit zwei Personen aufstellbar



Sturmdüsen und Durchfahrregelung



Verstärkter Düsenstrahl im Unterboden- und Felgenbereich

Seit mehr als 5 Jahren arbeitet die Tierseuchenvorsorgegesellschaft mit dem Unternehmen Meier-Brakenberg GmbH & Co.KG zusammen. Im Gerätepark der Vorsorgegesellschaften sind neben den Desinfektionsschleusen speziell für den Außeneinsatz konzipierte autarke Hochdruckreiniger MBH1800V mit Benzinbetrieb. Akku betriebene Porky`s Pickup unterstützen die Kadaverbergung. Der Mobile Desinfektionswagen MBDES200 sorgt für eine effiziente und sichere Desinfektion der gereinigten Flächen.